



Pressemitteilung

Bern, 18. August 2009

TELETHON-Aktion 2008: 3,1 Millionen Schweizer Franken für Menschen mit seltenen genetischen Krankheiten

Anlässlich der 21. Ausgabe von TELETHON, der grossen nationalen Spendenaktion zugunsten Menschen mit seltenen genetischen Krankheiten, wurden 3 165 000 Schweizer Franken gesammelt. In diesem Jahr findet der TELETHON am 4. und 5. Dezember statt.

Die 21. Ausgabe von TELETHON fand letztes Jahr von Freitagnachmittag, 5. bis Samstagabend, 6. Dezember statt. Mehr als 500 Spendenanlässe wurden durchgeführt mit der Unterstützung von tausenden freiwilligen Helferinnen und Helfern, zahlreichen Partnern und Sponsoren. In der Romandie und im Tessin setzte sich die Feuerwehr mit traditionellen Sammelaktionen auf der Strasse für Telethon ein.

Auch in der Deutschschweiz wird die Spendenaktion immer bekannter. In Bern wurde auf dem Bundesplatz mit einer «Weltpremiere», nämlich dem Samichlaus und 30 Eseli, auf die Ziele von TELETHON aufmerksam gemacht. In Basel wurden die beliebten TELETHON-Maskottchen auf dem Weihnachtsmarkt und in den Kantinen von Pharmaunternehmen mit grossem Erfolg verkauft. Dass Spenden nicht nur uneigennützig sein muss, bewies die Gesellschaft für Muskelkranke, welche Auto-Vignetten zum Preis von CHF 50 statt CHF 40 anbot. Dadurch konnte einerseits der guten Sache geholfen und andererseits der Pflichtkauf erledigt werden.

Einsatz der Spendengelder

Der Erlös der TELETHON-Spendenaktion geht jährlich jeweils zur Hälfte an die Forschung. In den vergangenen 20 Jahren konnte die Forschung mit insgesamt CHF 16 Mio. unterstützt werden. Geforscht wird national an allen medizinischen Fakultäten. 63 Prozent des Forschungsgelds fliessen an die Universitäten Basel, Bern und Zürich, 37 Prozent an die Universitäten Genf und Lausanne. Dieses Jahr werden insgesamt CHF 950 000 in die Forschung fliessen. Dank der Spendengelder konnten bereits signifikante Fortschritte in der Medikamentenforschung und der Therapie von einigen seltenen genetischen Krankheiten erzielt werden. Bei einer Vielzahl von Krankheiten besteht in dieser Hinsicht jedoch noch dringend Handlungsbedarf. Die andere Hälfte der Spendengelder kommt mittels anerkannter Selbsthilfeeinrichtungen den Betroffenen selbst und ihren Familien zugute. Dadurch kann ihre Lebensqualität wesentlich verbessert werden.

In der Schweiz sind über 20 000 Personen, mehrheitlich junge Leute, von einer genetisch bedingten Krankheit betroffen. Solche Krankheiten, wie z.B. Cystische Fibrose, Katzenschreisyndrom oder Rett-Syndrom, verursachen ganz unterschiedliche Behinderungen, haben jedoch eines gemeinsam: Die Körperfunktion der Betroffenen wird dadurch massgeblich gestört.

Die Geschichte des TELETHON

1966 wurde TELETHON dank des bekannten amerikanischen Komikers Jerry Lewis ins Leben gerufen. In den USA fand der erste TELETHON in Form eines 30-stündigen «Fernseh-Marathons» statt. Der Begriff «TELETHON» setzt sich aus «TELEvision» und «MaraTHON» zusammen.

TELETHON ist 1988 über Frankreich in die französische Schweiz gelangt. 1995 gründeten Betroffene und Ihre Verwandten die Stiftung TELETHON Aktion Schweiz (STAS). Seither setzt sich die Stiftung für die Anliegen der Menschen mit den seltenen und bis heute unheilbaren Krankheiten ein.

TELETHON-Aktionen 2009

Das Datum der diesjährigen Ausgabe von Telethon steht fest:

22. TELETHON: Freitag, 4. und Samstag, 5. Dezember 2009

An diesen Tagen werden in der Romandie, im Tessin und Schritt für Schritt auch in der Deutschschweiz verschiedene Aktionen auf der Strasse, im TV und im Radio veranstaltet.

Weitere Informationen über die diesjährigen Aktionen folgen.

Berücksichtigte Selbsthilfeorganisationen

Der Erlös von TELETHON geht zur Hälfte an die Schweizerische Stiftung für die Erforschung der Muskelkrankheiten (www.ssem.ch).

Die andere Hälfte gelangt via die folgenden Organisationen direkt zu den Betroffenen und ihren Familien:

- Schweizerische Gesellschaft für Muskelkranke SGMK: www.muskelkrank.ch
- Association de la Suisse Romande et Italienne contre les Myopathies ASRIM: www.asrim.ch
- Schweizerische Gesellschaft für Cystische Fibrose: www.cfch.ch
- Retina Suisse (Retinitis pigmentosa): www.retina.ch
- Marfan Stiftung Schweiz: www.marfan.ch
- Schweizerische Dystonie Gesellschaft: www.dystonie.ch
- Schweizerische Neurofibromatose Vereinigung: www.neurofibromatose.ch
- Schweizerische Narkolepsie Gesellschaft: www.narcolepsy.ch
- Association Francophone du Syndrome du Cri du Chat: www.criduchat.ch
- Interessen-Gruppe Rett-Sydnrom: www.rett.ch

Die Spenden bleiben vollumfänglich in der Schweiz.

Weitere Informationen erhalten Sie über die Website www.telethon.ch.

Für weitere Auskünfte:

Thomas Zurkinden, Geschäftsführer Schweizerische Gesellschaft für Cystische Fibrose, Telefon 031 313 88 45, E-Mail thomas.zurkinden@cfch.ch